Mittwoch, 27.05.2020

(M)eine Schmetterlinge

„Was wünscht Du Dir von mir zum Abschied?“ Diese Frage des Pfarrers an meiner ersten Kaplanstelle hat mich doch ziemlich überrascht und ziemlich spontan habe ich dann geantwortet: „Ich hätte gerne ein Foto von der Glastür mit den Schmetterlingen am Beichtstuhl von Dir!“

Zu Beginn meiner Kaplanzeit habe ich meinem Chef damals eröffnet, dass ich nach den Montagsgottesdiensten, die immer ich zu halten hatte, wieder Beichtgespräche einführen möchte – er hat mich ausgelacht, aber meinem Ansinnen zugestimmt. Und so saß ich die ersten Wochen in der Tat ziemlich alleine eine halbe Stunde im Beichtstuhl und konnte dabei in Ruhe das Glasbild mit den Schmetterlingen mir gegenüber betrachten. In der Beichte bricht etwas auf und der Mensch darf danach beflügelt und bestärkt in den Tag gehen – so habe ich es für mich interpretiert.

Die Möglichkeit zur Beichte wurde nach und nach immer besser angenommen und viele Menschen durfte ich – dann immer wieder montags – die Zusage der Vergebung weiter schenken. Ein großes und leider oft viel zu wenig eingefordertes Geschenk …